

FORMVARIANTEN VON ANALYTISCHEN VERBFORMEN
'VERDEN/MÜSSEN/SOLLEN/WOLLEN + INF.'
IM FRÜHNEUHOCHDEUTSCHEN

IŠTVAN BOGNER
Filozofski fakultet u Zadru

UDK:803.0(091):803.0-5
Izvorni znanstveni rad

Primljeno: 1988-02-16

Die hohe Zahl von Formvarianten der gleichen grammatischen Formen gehört auch zu den Merkmalen des Frühneuhochdeutschen. Während dieser Periode zeigen sich die Ansätze zum einheitlichen Sprachgebrauch in der Schriftsprache. Dieser Angleichungsprozeß wird am Beispiel der analytischen Verbformen 'werden/müssen/sollen/wollen + Inf.' dargestellt. Die synchrone und diachrone Analyse der Belege wird auf der Basis von Korpustexten aus dem Zeitraum von 1350—1700 durchgeführt.

1. Einleitung

Zu den Hauptmerkmalen des Frühneuhochdeutschen gehört neben der endgültigen Herausbildung des neuhochdeutschen Vokalsystems und dem Ausgleich des Präteritalstammes beim starken Verb auch die hohe Zahl von Formvarianten der einzelnen grammatischen Formen. In den Schreiborten machte jeder Schreiber seine eigene Auffassung von der deutschen Sprache geltend.¹ Von einem normierten Sprachgebrauch für das gesamte hochdeutsche Sprachgebiet kann in dieser Periode noch nicht die Rede sein. Die erste Grammatik mit allgemeingültigen Normen ist 1663 und die erste normierte Orthographie erst 1880 erschienen.² Die reiche Zahl von Formvarianten kommt auch im Bereich der analytischen Formen zum Ausdruck. Für die gleiche grammatische Form, Person und Numerus, kommen nicht selten zwei drei und sogar vier verschiedene Formen im selben Text vor.

Im Laufe der frühneuhochdeutschen Periode zeigen sich die Ansätze zum einheitlichen Sprachgebrauch in der Schriftsprache. Dieser Pro-

¹ Cf. Hans Eggers, *Deutsche Sprachgeschichte III, Das Frühneuhochdeutsche*, Rowohlt's deutsche Enzyklopädie 270, Reinbeck bei Hamburg, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 1969. S. 75—92.

² Cf. Justus Georg Schottelius, *Ausführliche Arbeit Von der Teutschen HaubtSprache*, Braunschweig 1663. (= Deutsche Neudrucke), Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1967.

Konrad Duden, *Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache*, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig 1880. (Faksimildruck) Bibliographisches Institut, Mannheim 1962.

zeß der Angleichung wird am Beispiel der Entwicklungsgeschichte der analytischen Formen mit 'werden/müssen/sollen/wollen + Inf.' im vorliegenden Aufsatz dargestellt.³

2. Materialgrundlage

Zur Untersuchung wurden 40 Texte des Bonner Korpus genommen.⁴ Die Texte stammen aus dem Zeitraum zwischen 1350—1700. Aus dem hochdeutschen Sprachgebiet sind im Korpus zehn Sprachlandschaften vertreten: Mittelbairisch, Ostschwäbisch, Schwäbisch, Elsässisch, Osthochalemanisch, Ostfränkisch, Hessisch, Ripuarisch, Thüringisch und Obersächsisch. Die Überlieferungsform der Texte sind Handschriften und Drucke — 14 Handschriften und 26 Drucke. Der Zeitraum von 350 Jahren wurde auf sieben Zeiträume von jeweils 50 Jahren aufgeteilt. In die Untersuchung wurden die Texte aus den Zeiträumen I (1350—1400), III (1451—1500), V (1551—1600) und aus dem Zeitraum VII (1651—1700) einbezogen.

Den Gegenstand der Untersuchung bilden alle im Korpus belegter Fügungen mit 'werden/müssen/sollen/wollen + Inf.'. Während die Infinitivformen in allen Sprachlandschaften bis auf wenige Ausnahmen den Stand des Neuhochdeutschen zeigen, weisen die Formen von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen* im Paradigma eine reiche Zahl von Formvarianten auf.

T — 1.

Zeitraum	WERDEN	MÜSSEN	SOLLEN	WOLLEN	Gesamtzahl
I	37	88	840	274	1239
III	78	114	533	206	931
V	262	97	245	230	834
VII	255	143	216	272	886
Gesamt:	632	442	1834	982	3890

¹ Im Mittelhochdeutschen waren die analytischen Futurformen die Fügungen 'müssen/sollen/wollen + Inf.'; der Übergang zur neuhochdeutschen analytischen Futurform 'werden + Inf.' ist auf die frühneuhochdeutsche Periode zu setzen. (cf. Istvan Bogner, *Razvoj oblika werden + infinitiv u značenju futura*, Dissertation), Beograd 1984.

Istvan Bogner, 'Zur Entwicklung der periphrastischen Futurformen im Frühneuhochdeutschen', *Zeitschrift für deutsche Philologie*, im Druck.)

⁴ Helmut Graser, Klaus-Peter Wegera, 'Zur Erforschung der frühneuhochdeutschen Flexionsmorphologie', *Zeitschrift für deutsche Philologie*, 97, (1978), S. 74—91.

Walter Hoffmann, Friedrich Wetter, (Bearbeiter) *Bibliographie frühneuhochdeutscher Quellen*, Peter Lang, Frankfurt am Main, Bern, New York 1985.

Die folgende Tafel zeigt, getrennt nach Zeiträumen, die Zahl der untersuchten Fügungen mit 'werden/müssen/sollen/wollen + Inf.'

Die am meisten belegte Fügung ist 'sollen + Inf.', ihre gmößte Frequenz ist im Zeitraum I zu verzeichnen und in den späteren Zeiträumen wird Ihre Verwendung immer geringer. Bei den Fügungen 'müssen/wollen + Inf.' schwankt zwar die Zahl der Belege in den Zeiträumen, aber sie kommen fast gleichmäßig im Korpus vor. Die untersuchten Fügungen bilden durchschnittlich 6,49% aller im Korpus belegten 59882 finiten Verbformen.

3. Formvarianten von werden, müssen, sollen, wollen

Im folgenden Abschnitt werden die im Korpus belegten Formvarianten von angeführten Verben im Präsens Indikativ im Paradigma, getrennt nach Sprachlandschaften und Zeiträumen, angeführt.

3.1. Mittelbairisch

3.1.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	wird wierd	—
2. Pers.Sg.	—	—	wirdest	—
3. Pers.Sg.	wirt ^e wirt	wirt	wirt wierd wirdt	wird
1. Pers.Pl.	werden	—	—	—
2. Pers.Pl.	werdent	wert	—	—
3. Pers.Pl.	werdent	—	werden	werden

3.1.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	müzz	mües	—	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	must
3. Pers.Sg.	—	—	mueß	muß
1. Pers.Pl.	müzzen ^e	—	—	müssen ^e
2. Pers.Pl.	muzzent	—	—	—
3. Pers.Pl.	muezzen	—	muessen müessen	—

3.1.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	—	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	sol schol soll	sol	sol soll	soll

1. Pers.Pl.	<i>sollen</i> <i>schullen</i> <i>schöll</i>	—	—	<i>sollen</i>
2. Pers.Pl.	<i>solt</i>	<i>solt</i> <i>sult</i>	—	—
3. Pers.Pl.	<i>schullen</i>	<i>sullen</i>	<i>sollen</i>	<i>sollen</i>

3.1.4. WOLLEN

1. Pers.Sg.	<i>wil</i>	<i>wil</i>	<i>will</i>	<i>will</i>
2. Pers.Sg.	—	—	—	<i>wilst</i>
3. Pers.Sg.	<i>wil</i> <i>will</i>	<i>weil</i> <i>wil</i>	<i>will</i>	<i>will</i>
1. Pers.Pl.	<i>wellen</i> <i>well</i>	<i>well</i> <i>wellen</i>	—	<i>wollen</i>
2. Pers.Pl.	<i>wellet</i> <i>wellent</i>	<i>wellt</i> <i>welt</i>	—	—
3. Pers.Pl.	—	—	<i>wöllen</i>	<i>wollen</i>

3.2. Ostschwäbisch

3.2.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	—	<i>werd</i>	—
2. Pers. Sg.	—	—	<i>wirdst</i>	—
3. Pers. Sg.	<i>wirt</i>	<i>wirt</i>	<i>wirt</i> <i>würdt</i> <i>werden</i>	—
1. Pers. Pl.	—	—	—	—
2. Pers. Pl.	<i>werdend</i>	—	—	<i>werd</i> <i>werdet</i>
3. Pers. Pl.	<i>werdent</i>	<i>werdent</i>	<i>werdē</i>	<i>werden</i>

3.2.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>muss</i>	<i>müß</i>	<i>müß</i>	<i>muß</i>
2. Pers. Sg.	—	—	—	—
3. Pers. Sg.	<i>muss</i>	<i>müß</i>	<i>müß</i>	—
1. Pers. Pl.	—	—	<i>müssen</i>	—
2. Pers. Pl.	—	—	—	—
3. Pers. Pl.	<i>müssend</i>	—	—	<i>müssen</i>

3.2.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>sol</i>	—	<i>soll</i>	—

2. Pers. Sg.	<i>solt</i> <i>soltu</i>	<i>sollt</i> <i>solt</i> <i>soltu</i> <i>solltu</i>	<i>solt</i>	—
3. Pers. Sg.	<i>sol</i> <i>sull</i>	<i>sol</i> <i>sōl</i>	<i>soll</i> <i>sol</i>	<i>soll</i>
1. Pers. Pl.	<i>sullend</i>	<i>sōllē</i>	<i>sollen</i>	<i>sollen</i>
2. Pers. Pl.	<i>sullt</i> <i>sullend</i> <i>solt</i>	<i>sōlt</i>	—	<i>solt</i>
3. Pers. Pl.	<i>sullend</i>	—	<i>sollen</i> <i>sollents</i>	—

3.2.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>wil</i> <i>will</i> <i>well</i>	—	<i>will</i>	<i>will</i>
2. Pers. Sg.	—	<i>wilt</i> <i>wiltu</i>	—	<i>wilst</i>
3. Pers. Sg.	<i>wil</i> <i>well</i>	<i>will</i>	<i>wil</i> <i>will</i>	<i>will</i>
1. Pers. Pl.	<i>well</i> <i>wellent</i>	<i>wōllē</i>	<i>wōllen</i>	—
2. Pers. Pl.	<i>wolt</i> <i>wellend</i>	—	<i>wolt</i>	—
3. Pers. Pl.	<i>wellend</i>	—	<i>wōllen</i>	—

3.3. Schwäbisch

3.3.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	<i>wird</i>	—	<i>werde</i>
2. Pers. Sg.	—	<i>wirdest</i> <i>wirstu</i> <i>wirst</i>	—	—
3. Pers. Sg.	—	<i>würdet</i> <i>wirt</i> <i>wird</i> <i>wirdt</i>	—	<i>wird</i>
1. Pers. Pl.	—	—	—	—
2. Pers. Pl.	<i>wend</i> <i>werdent</i>	—	—	<i>werdet</i>
3. Pers. Pl.	<i>wend</i>	<i>werden</i>	<i>werden</i>	<i>werden</i> <i>werdē</i>

3.3.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	<i>muß</i> <i>müß</i>	—	<i>muß</i>
2. Pers. Sg.	—	<i>müßt</i>	—	—
3. Pers. Sg.	<i>müss</i>	<i>mus</i>	<i>müß</i>	—
1. Pers. Pl.	<i>müssend</i>	—	—	—
2. Pers. Pl.	—	—	—	—
3. Pers. Pl.	—	<i>müssen</i>	<i>müssen</i>	<i>müssen</i>

3.3.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>sol</i>	<i>soll</i>	—	<i>soll</i>
2. Pers. Sg.	<i>solt</i>	<i>solt</i> <i>solts</i>	—	—
3. Pers. Sg.	<i>sol</i>	<i>soll</i> <i>sol</i>	—	<i>soll</i>
1. Pers. Pl.	<i>sullent</i>	—	—	—
2. Pers. Pl.	<i>sullent</i> <i>söllent</i> <i>söllend</i>	—	—	—
3. Pers. Pl.	<i>sullen</i>	—	<i>sollen</i>	<i>sollen</i>

3.3.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>wil</i>	<i>will</i> <i>wils</i>	—	—
2. Pers. Sg.	<i>wilt</i>	<i>wiltu</i> <i>wilt</i> <i>wiltus</i>	—	—
3. Pers. Sg.	<i>wil</i>	<i>will</i>	—	—
1. Pers. Pl.	<i>wellen</i> <i>wellend</i> <i>wellent</i>	—	—	—
2. Pers. Pl.	—	—	—	—
3. Pers. Pl.	<i>wellen</i> <i>wellend</i>	<i>wöllen</i> <i>wollen</i>	—	—

3.4. Elsässisch

3.4.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	<i>würde</i>	<i>verd</i>	—
2. Pers. Sg.	<i>wurst</i>	<i>würst</i>	<i>würstu</i> <i>würst</i> <i>wirstu</i>	<i>wirstu</i> <i>wirst</i>

3. Pers. Sg.	—	würt wurt	würt wirt	wird
1. Pers. Pl.	—	—	—	—
2. Pers. Pl.	—	—	werdet werdt	werd
3. Pers. Pl.	—	—	werden	werden

3.4.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	mvs̄	—	müß müs mus	muß
2. Pers.Sg.	mvst̄	müstu	—	mustu
3. Pers.Sg.	mvs̄	muß müß	müß müss müs müssen	muß
1. Pers.Pl.	mvsen̄	—	müssen	müssen
2. Pers.Pl.	mvsent̄	—	müßet	müßt
3. Pers.Pl.	—	müssent	müssen müssend	müssen

3.4.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	sol	—	—	soll
2. Pers.Sg.	solt	solt soltu	solt	—
3. Pers.Sg.	sol	sol	sol soll	soll
1. Pers.Pl.	söllent söllen	—	sollen	sollen
2. Pers.Pl.	—	—	sollend solt	sollt solt
3. Pers.Pl.	söllent	sollen söllent	sollen sollend	sollen

3.4.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	will	wil	will	will
2. Pers.Sg.	wilt	wilt wiltu	—	wilt wiltu
3. Pers.Sg.	wil	wil	wil will	will
1. Pers.Pl.	wellen wellent	—	wöllen wöllend	wollen

2. Pers.Pl.	—	—	wend wöllen wöllend wolt wölt	wollet
3. Pers.Pl.	—	—	—	wollen

•3.5. Osthochalemanisch

3.5.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	—	werde
2. Pers.Sg.	—	wirst	wirst	—
3. Pers.Sg.	—	wirt	—	wird
1. Pers.Pl.	—	—	—	werden
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	—	werdend	werden

3.5.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	muß	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	—	—	muß	muß
1. Pers.Pl.	—	müssend	müssend	müssen
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	—	—	mussen

3.5.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	sol	—	sol	sol
2. Pers.Sg.	solt soltu svln	—	—	solst
3. Pers.Sg.	sol	sol	sol	sol soll
1. Pers.Pl.	svlint	söllend	—	sollen
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	svlent sulent	sullend söllend sellend söllent sollend sellent sölend sullent süllent	söllend	sollen

3.5.4. *WOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>wil</i>	—	<i>wil</i> <i>wils</i>	<i>wil</i>
2. Pers.Sg.	<i>wilt</i>	<i>wil</i>	—	—
3. Pers.Sg.	<i>wil</i>	—	<i>wil</i>	<i>wil</i> <i>will</i>
1. Pers.Pl.	—	<i>wellend</i>	—	<i>wollen</i>
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	<i>wellend</i>	<i>wöllend</i>	<i>wollen</i>

3.6. *Ostfränkisch*3.6.1. *WERDEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>werden</i>	<i>wird</i>	—	<i>werde</i>
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	<i>wirt</i>	<i>wirt</i>	<i>wird</i> <i>wirds</i> <i>wirts</i>	<i>wird</i>
1. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werden</i> <i>werdē</i>
2. Pers.Pl.	<i>wert</i>	<i>werd</i> <i>werdet</i>	<i>werdet</i>	—
3. Pers.Pl.	<i>w'den</i>	<i>werden</i>	<i>werdens</i> <i>werden</i>	—

3.6.2. *MÜSSEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>mvs</i> <i>mus</i>	<i>muß</i>	<i>muß</i>	<i>muß</i>
2. Pers.Sg.	—	<i>must</i>	—	—
3. Pers.Sg.	<i>mvs</i>	<i>muß</i> <i>mus</i>	<i>muß</i>	<i>muß</i>
1. Pers.Pl.	<i>mvs</i>	<i>mussen</i>	<i>müssen</i>	—
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	<i>mussen</i>	<i>müssen</i>	—

3.6.3. *SOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>Schol</i>	<i>sol</i>	<i>soll</i>	—
2. Pers.Sg.	—	<i>solt</i> <i>sold</i> <i>scholt</i>	<i>solt</i>	—
3. Pers.Sg.	<i>sol</i> <i>schol</i>	<i>sol</i> <i>schol</i>	<i>soll</i> <i>sol</i>	<i>soll</i>

	<i>so</i>	<i>scholl</i>		
1. Pers.Pl.	<i>sullen</i>	<i>sol</i>	<i>sollen</i> <i>sollens</i>	—
2. Pers.Pl.	<i>schult</i>	<i>sullet</i> <i>scholt</i> <i>solt</i>	<i>solt</i>	—
3. Pers.Pl.	<i>schullen</i>	<i>sullen</i>	<i>sollen</i> <i>sollen</i>	—

3.6.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>wil</i> <i>enwil</i>	<i>wil</i>	<i>will</i>	<i>will</i>
2. Pers.Sg.	—	—	<i>wiltu</i>	—
3. Pers.Sg.	<i>wil</i>	<i>wil</i> <i>will</i>	<i>will</i> <i>wil</i>	<i>will</i>
1. Pers.Pl.	<i>wollen</i>	<i>wolle</i> <i>wellen</i>	—	<i>wollen</i>
2. Pers.Pl.	<i>wōit</i> <i>wolt</i>	<i>wolt</i>	—	—
3. Pers.Pl.	<i>wollen</i>	<i>wollent</i>	<i>wōllen</i> <i>wollens</i>	—

3.7. Hessisch

3.7.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	<i>werde</i>	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	—	—	<i>wird</i> <i>wirdt</i>	<i>wird</i>
1. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werden</i>
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	—	<i>werden</i>	—

3.7.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	<i>muß</i>	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	<i>musz</i> <i>muz</i> <i>inmuz</i>	—	<i>muß</i>	<i>muß</i>
1. Pers.Pl.	<i>muzzen</i>	—	—	—
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	<i>muzzen</i>	—	<i>müssen</i>	<i>müssen</i>

3.7.3. *SOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	<i>sal</i>	—	—	—
2. Pers.Sg.	<i>salt</i> <i>insalt</i>	<i>salt</i> —	— —	— —
3. Pers.Sg.	<i>sal</i> <i>insal</i> <i>sals</i>	<i>sall</i> <i>sal</i> —	<i>sol</i> — —	<i>soll</i> — —
1. Pers.Pl.	<i>insollen</i> <i>sullin</i> <i>sullen</i> <i>sollen</i>	— — — —	— — — —	— — — —
2. Pers.Pl.	<i>sollint</i>	—	—	—
3. Pers.Pl.	<i>sollen</i> <i>insollen</i> <i>sollēt</i> <i>sullen</i>	<i>sollen</i> — — —	<i>sollen</i> — — —	<i>sollen</i> — — —

3.7.4. *WOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	<i>wil</i>	—
2. Pers.Sg.	<i>wilt</i> <i>inwilt</i>	<i>wiltu</i> <i>wilt</i>	— —	— —
3. Pers.Sg.	<i>wil</i> <i>inwil</i>	— —	<i>wil</i> —	— —
1. Pers.Pl.	<i>inwollen</i> <i>wollen</i> <i>wollin</i> <i>wolle</i>	— — — —	<i>wōllen</i> <i>wollen</i> — —	<i>wollen</i> — — —
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	<i>vollent</i> <i>wollent</i>	— —	<i>wōllen</i> —	<i>wollen</i> —

3.8. Ripuarisch

3.8.1. *WERDEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	<i>werde</i> <i>werd</i> <i>werdt</i> <i>werden</i>	—
2. Pers.Sg.	—	<i>wyrt</i>	<i>wirdt</i>	<i>wirstu</i> <i>wirts</i>
3. Pers.Sg.	—	<i>wyrt</i> <i>wirt</i>	<i>wirdt</i>	<i>wird</i> <i>wirdts</i> <i>wirdt</i>

1. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werden</i>
2. Pers.Pl.	—	—	<i>werden</i>	—
3. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werden</i>

3.8.2. *MÜSSEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	<i>müß</i>	—
2. Pers.Sg.	—	—	<i>müeß</i>	—
3. Pers.Sg.	—	—	<i>müß</i> <i>müeß</i>	<i>muß</i>
1. Pers.Pl.	—	<i>moissen</i>	<i>müessen</i>	<i>müssen</i>
2. Pers.Pl.	—	—	—	—
3. Pers.Pl.	—	—	<i>müessen</i> <i>muessen</i> <i>müeßen</i>	<i>müssen</i>

3.8.3. *SOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	—	<i>solt</i>
2. Pers.Sg.	—	<i>saltu</i> <i>salt</i>	—	—
3. Pers.Sg.	<i>sall</i>	<i>sall</i> <i>sal</i> <i>ensall</i>	<i>sol</i> <i>soll</i> <i>söll</i>	<i>soll</i> <i>soll</i>
1. Pers.Pl.	<i>sollen</i>	<i>sullen</i>	—	<i>sollen</i>
2. Pers.Pl.	—	—	<i>söllen</i> <i>söllent</i>	<i>solt</i>
3. Pers.Pl.	<i>sollen</i>	<i>sullē</i> <i>sullen</i>	<i>söllen</i> <i>sollenn</i>	<i>sollen</i>

3.8.4. *WOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	<i>will</i> <i>wil</i>	<i>will</i> <i>wil</i>	<i>wil</i> <i>will</i>
2. Pers.Sg.	—	—	—	<i>wilstu</i>
3. Pers.Sg.	—	<i>will</i>	<i>will</i> <i>wil</i>	<i>wil</i> <i>will</i>
1. Pers.Pl.	—	—	—	<i>wollen</i>
2. Pers.Pl.	—	—	<i>wöllēt</i> <i>wöllēn</i>	<i>wolt</i>
3. Pers.Pl.	—	—	<i>wöllēn</i>	<i>wollen</i> <i>wöllēn</i>

3.9. Thüringisch

3.9.1. WERDEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers.Sg.	—	—	—	—
2. Pers.Sg.	—	—	—	—
3. Pers.Sg.	—	—	<i>wird</i>	<i>wird</i>
1. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werden</i>
2. Pers.Pl.	—	—	—	<i>werdet</i>
3. Pers.Pl.	—	—	<i>werden</i>	<i>werden</i>

3.9.2. MÜSSEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	<i>muss</i>	—	<i>muß</i>
2. Pers. Sg.	—	—	—	—
3. Pers. Sg.	—	<i>muss</i>	—	<i>muß</i>
1. Pers. Pl.	—	<i>musse</i>	<i>müssen</i>	<i>müssen</i>
2. Pers. Pl.	—	—	—	—
3. Pers. Pl.	<i>muzen</i>	—	—	—

3.9.3. SOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>sal</i>	—	<i>soll</i>	<i>soll</i>
2. Pers. Sg.	<i>salt</i>	<i>saltu</i> <i>salt</i>	—	<i>sollst</i>
3. Pers. Sg.	<i>sal</i>	<i>ssal</i> <i>sal</i>	<i>soll</i>	<i>soll</i> <i>sol</i>
1. Pers. Pl.	<i>sullen</i>	<i>sullen</i>	—	<i>sollen</i>
2. Pers. Pl.	—	<i>sult</i>	—	—
3. Pers. Pl.	<i>sullen</i>	<i>sullen</i>	—	—

3.9.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>wil</i> <i>wel</i>	<i>wil</i> <i>enwil</i>	<i>wil</i>	<i>wil</i>
2. Pers. Sg.	—	—	—	<i>wilt</i>
3. Pers. Sg.	<i>wel</i>	<i>wil</i>	<i>wil</i>	<i>wil</i> <i>will</i>
1. Pers. Pl.	—	<i>wollen</i>	<i>wollen</i>	—
2. Pers. Pl.	—	—	—	<i>wollt</i>
3. Pers. Pl.	—	—	—	<i>wollen</i>

3.10. *Obersächsisch*3.10.1. *WERDEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	—	—	<i>werde</i>
2. Pers. Sg.	—	—	—	—
3. Pers. Sg.	<i>wirt</i>	<i>wirt</i>	<i>wird</i> <i>wjrd</i>	<i>wird</i>
1. Pers. Pl.	—	—	<i>werden</i>	<i>werden</i>
2. Pers. Pl.	—	—	<i>werdet</i>	<i>werdet</i>
3. Pers. Pl.	<i>werden</i>	—	<i>werden</i> <i>werdens</i>	<i>werden</i>

3.10.2. *MÜSSEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	—	—	—	<i>muß</i>
2. Pers. Sg.	<i>must</i> <i>müst</i> <i>mustu</i> <i>müzes</i>	<i>mustu</i> <i>must</i>	—	—
3. Pers. Sg.	<i>müz</i> <i>muz</i>	<i>muß</i>	<i>mus</i>	<i>muß</i>
1. Pers. Pl.	—	—	—	<i>müssen</i>
2. Pers. Pl.	—	—	—	<i>müsst</i> <i>müset</i>
3. Pers. Pl.	<i>müzen</i> <i>müzzen</i>	<i>müssen</i> <i>müssenn</i>	—	<i>müssen</i>

3.10.3. *SOLLEN*

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>sol</i>	<i>sal</i>	—	<i>soll</i>
2. Pers. Sg.	<i>sol</i> <i>solt</i> <i>solst</i> <i>soltu</i> <i>ensolt</i> <i>ensoltu</i> <i>saltu</i>	<i>salt</i> <i>saltu</i>	—	<i>solst</i>
3. Pers. Sg.	<i>sol</i> <i>sal</i> <i>ensol</i>	<i>sal</i> <i>sall</i>	<i>sol</i>	<i>soll</i>
1. Pers. Pl.	<i>sulen</i> <i>sule</i>	<i>sollen</i> <i>solē</i>	<i>sollen</i>	<i>sollen</i>
2. Pers. Pl.	<i>sult</i>	—	<i>solt</i> <i>sollet</i>	<i>sollet</i> <i>sollt</i>
3. Pers. Pl.	<i>suln</i> <i>sulen</i>	<i>sollē</i> <i>sollen</i>	—	<i>sollen</i>

3.10.4. WOLLEN

Zeitraum:	I	III	V	VII
1. Pers. Sg.	<i>wil</i>	<i>wil</i>	<i>wil</i>	<i>will</i>
2. Pers. Sg.	<i>wiltu</i> <i>wil</i> <i>wildu</i> <i>wilt</i>	<i>wiltu</i>	—	—
3. Pers. Sg.	<i>wil</i> <i>enwil</i>	<i>wil</i>	<i>wil</i>	<i>will</i> <i>will</i>
1. Pers. Pl.	<i>wollen</i>	<i>wollen</i> <i>wollē</i>	<i>wollen</i>	<i>wollen</i>
2. Pers. Pl.	<i>wolt</i>	<i>wolt</i>	<i>wolt</i>	<i>wollet</i> <i>wollt</i>
3. Pers. Pl.	<i>wollen</i>	<i>wollen</i> <i>wollē</i> <i>wollenn</i>	<i>wollen</i>	<i>wollen</i>

3.11. Zusammenfassung

In der obigen Übersicht über die Formvarianten von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen* konnten nicht alle Formen im Paradigma vollständig aus den Korpustexten belegt werden (cf. 3.1.1. — 3.10.4.). Ein vollständiges Paradigma konnte nur in vier Texten belegt werden: Das Paradigma von *sollen* in Hess I⁵, die Paradigmata von *sollen* und *wollen* in Obs I, das Paradigma von *sollen* in Obs VII, und das Paradigma von *wollen* in Rip VII. Aus den 40 Korpustexten mit einem gesamten Umfang von 1200 getippten Seiten konnten nur drei vollständige Paradigmata aus dem 14. und zwei aus dem 17. Jahrhundert belegt werden. Die Tatsache, daß nur eine sehr geringe Zahl von vollständigen Paradigmata belegt werden konnte, ist einerseits mit den verschiedenen Themata der Texte zu erklären und andererseits damit, daß nicht alle vier untersuchten Verben gleichmäßig in den Texten vertreten sind.

Die folgende Tafel zeigt die Korpustexte und die Zahl der in den einzelnen Texten belegten Präsens Indikativformen von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen*.

⁵ Cf. 'Register der Korpustexte' unter Punkt 7.

T — 2.

Texte:	WERDEN	MÜSSEN	SOULEN	WOLLEN	Gesamt:
Mbair I	10	4	67	30	111
III	3	1	12	17	33
V	9	6	17	9	41
VII	28	5	29	15	77
Oschwäb I	9	6	43	23	81
III	3	2	87	5	97
V	23	7	36	29	95
VII	13	3	14	14	44
Schwäb I	3	4	23	26	56
III	37	19	25	51	132
V	1	4	2	5	12
VII	13	9	18	26	66
Els I	2	23	62	86	173
III	16	13	82	22	133
V	22	17	23	33	95
VII	23	13	17	39	92
Ohchal I	—	—	17	11	38
III	5	1	33	4	43
V	8	5	12	16	41
VII	16	14	12	13	55
Ofr I	5	14	33	19	71
III	9	17	107	30	163
V	53	29	116	76	274
VII	14	7	5	9	35
Hess I	1	16	380	32	429
III	—	—	38	7	45
V	11	3	3	12	29
Hess VII	12	5	3	6	26
Rip I	—	—	5	—	5
III	3	1	18	11	33
V	45	16	16	14	91
VII	19	18	30	35	102
Thür I	—	2	40	5	47
III	1	3	33	23	60
V	8	2	5	8	23
VII	26	12	10	26	74
Obs I	7	19	160	42	228
III	1	57	98	36	192
V	82	8	15	28	133
VII	91	57	78	89	315
Gesamt:	632	442	1834	982	3890

Sehr unterschiedlich sind in den einzelnen Texten die untersuchten Verben belegt: die Zahl der Belege bei *werden* schwankt in den einzelnen Texten zwischen — 0 — 91, bei *müssen* zwischen 0 — 57, bei *sollen* zwischen 2 — 380, und bei *wollen* zwischen 0 — 89.

4. Gesamtübersicht über die Formvarianten

Aus den Angaben des vorangehenden Abschnittes geht deutlich hervor, daß die Belegzahl in den einzelnen Texten nicht zur wissenschaftlichen Argumentation für die Klärung der Entwicklungsgeschichte der Verbformen von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen* in den jeweiligen Sprachlandschaften hinreichen. Daher wird die Analyse der Belege nicht einzeln nach den Sprachlandschaften, sondern aus dem gesamten hochdeutschen Sprachgebiet durchgeführt.

Zuerst werden synchronisch die Formvarianten in einzelnen Zeiträumen dargestellt, dadurch wird die diachrone Analyse der Belege möglich.

4.1. WERDEN

T — 3.

Person:	Zeiträume			
	I	III	V	VII
1. Sg.	<i>werden</i>	<i>wird</i> <i>würde</i> <i>werden</i> <i>werd</i> <i>wierd</i> <i>werde</i>	<i>werdt</i> <i>wird</i>	<i>werde</i>
2. Sg.	<i>wurst</i>	<i>wirdest</i> <i>wirstu</i> <i>wirst</i> <i>würst</i> <i>wyrt</i>	<i>wirdest</i> <i>wirdst</i> <i>würstu</i> <i>würst</i> <i>wirstu</i> <i>wirst</i> <i>wirdt</i>	<i>wirstu</i> <i>wirst</i>
3. Sg.	^e <i>wirt</i> <i>wirt</i>	<i>wirt</i> <i>würdet</i> <i>wird</i> <i>wirdt</i> <i>würt</i> <i>wurt</i> <i>wyrt</i> <i>würd</i>	<i>wirt</i> <i>wierd</i> <i>wirdt</i> <i>würdt</i> <i>würt</i> <i>wird</i> <i>wirds</i> <i>wirts</i> <i>wjrd</i>	<i>wird</i> <i>wirdts</i> <i>wirdt</i>

1. Pl.	werden	—	werden	erden
2. Pl.	<i>werdent</i> <i>werdend</i> <i>wend</i> <i>wert</i>	<i>wert</i> <i>werdet</i>	<i>werdet</i> <i>werdt</i> <i>werden</i>	<i>werd</i> <i>werdet</i>
3. Pl.	<i>werden</i> <i>werdent</i> <i>wend</i> <i>w'den</i>	<i>werdent</i> <i>werden</i>	<i>werden</i> <i>werdē</i> <i>werdend</i> <i>werdens</i>	<i>werden</i> <i>werdē</i>

4.1.1. Formavarianten von *werden* in der gleichen Person

1. Person Singular:
- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1) <i>wird</i> | 5) <i>werd</i> |
| 2) <i>wierd</i> | 6) <i>würde</i> |
| 3) <i>werde</i> | 7) <i>würd</i> |
| 4) <i>werdt</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *werde* : *wird* (Mhair V)
- b) *werde* : *werdt* (Rip V)
- c) *würde* : *würd* (Els III)

2. Person Singular:
- | | |
|-------------------|------------------|
| 1) <i>wirstu</i> | 6) <i>würst</i> |
| 2) <i>wirdest</i> | 7) <i>würstu</i> |
| 3) <i>wirst</i> | 8) <i>wyrt</i> |
| 4) <i>wirdts</i> | 9) <i>wirdt</i> |
| 5) <i>wurst</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wirstu* : *wirdest* : *wirst* (Schwäb III)
- b) *wirst* : *wurst* (Els I)
- c) *würst* : *würstu* (Els V)
- d) *wirstu* : *wirst* (Els VII)

3. Person Singular:
- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| 1) ^e <i>wirt</i> | 9) <i>wirts</i> |
| 2) <i>wirt</i> | 10) <i>wurt</i> |
| 3) <i>wierd</i> | 11) <i>wjrd</i> |
| 4) <i>wirdt</i> | 12) <i>wyrt</i> |
| 5) <i>wird</i> | 13) <i>wirdts</i> |
| 6) <i>würdet</i> | 14) <i>würdt</i> |
| 7) <i>würt</i> | 15) <i>würd</i> |
| 8) <i>wirds</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wirt* : *wirdt* : *wird* : *würdet* (Schwäb III)
- b) *wirdt* : *wird* : *wirds* : *wirts* (Ofr V)
- c) *wirdt* : *wird* : *wirdts* (Rip VII)
- d) *wirt* : *wirdt* : *würdt* (Oschwäb V)
- e) *würd* : *würt* : *wurt* (Els III)
- f) *wirt* : *wirt* (Mbair I)
- g) *wierd* : *wirdt* (Mbair V)
- h) *wirt* : *wird* (Schwäb V, Ohchal III)
- i) *wirt* : *würt* (Ofr I)
- j) *wirt* : *wurt* (Hess I, Obs III, Hess III)
- k) *wird* : *wjrd* (Obs V)
- l) *wirt* : *wyrd* (Rip III)
- m) *wirt* : *wirdt* (Rip V)
- n) *wirt* : *würt* (Els V)
- o) *wirdt* : *wird* (Hess V)

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Person Plural: | <i>werden</i> | |
| 2. Person Plural: | 1) <i>werdent</i> | 5) <i>werdend</i> |
| | 2) <i>wert</i> | 6) <i>werd</i> |
| | 3) <i>wend</i> | 7) <i>werdt</i> |
| | 4) <i>werdet</i> | 8) <i>werden</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wert* : *werdet* (Ofr III)
- b) *werdet* : *werd* (Oschwäb VII)

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 3. Person Plural: | 1) <i>werdent</i> | 5) <i>werdens</i> |
| | 2) <i>werden</i> | 6) <i>werdend</i> |
| | 3) <i>wend</i> | 7) <i>werdē</i> |
| | 4) <i>w'den</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *werden* : *werdent* (Mbair I, Els III)
- b) *werden* : *w'den* (Ofr I)
- c) *werden* : *werdens* (Obs V)

4.1.2. Zusammenfassung

- 1. Pers. Sg. 7 Varianten
- 2. Pers. Sg. 9 Varianten
- 3. Pers. Sg. 15 Varianten
- 1. Pers. Pl. 1 Form
- 2. Pers. Pl. 8 Varianten
- 3. Pers. Pl. 7 Varianten

4.2. MÜSSEN

T – 4.

Person:	Z e i t r ä u m e			
	I	III	V	VII
1. Sg.	<i>müzz</i> <i>müss</i> <i>mvs</i> <i>mvs</i>	<i>mües</i> <i>müß</i> <i>muß</i> <i>muss</i>	<i>müß</i> <i>müs</i> <i>mus</i> <i>muß</i>	<i>muß</i>
2. Sg.	<i>müst</i> <i>must</i> <i>mustu</i> <i>müzes</i>	<i>müst</i> <i>müstu</i> <i>must</i> <i>mustu</i>	<i>müeß</i>	<i>must</i> <i>mustu</i>
3. Sg.	<i>muss</i> <i>müss</i> <i>mvs</i> <i>mvs</i> <i>musz</i> <i>muz</i> <i>inmuz</i> <i>müz</i>	<i>müß</i> <i>müst</i> <i>mus</i> <i>muß</i> <i>muss</i>	<i>mueß</i> <i>müß</i> <i>müss</i> <i>müs</i> <i>muß</i> <i>müeß</i> <i>mus</i>	<i>muß</i> <i>müssen</i>
1. Pl.	<i>müzzen</i> <i>müssend</i> <i>mvsen</i> <i>mvs</i> <i>muzzen</i>	<i>müssend</i> <i>mussen</i> <i>moissen</i> <i>musse</i>	<i>müssen</i> <i>müssend</i> <i>müessen</i>	<i>müssen</i> <i>müssen</i>
2. Pl.	<i>muzzent</i> <i>mvsent</i>		<i>müset</i>	<i>müßt</i> <i>müsst</i> <i>müset</i>
3. Pl.	<i>müzzen</i> <i>müssend</i> <i>muzzen</i> <i>muzen</i> <i>müzen</i>	<i>müssen</i> <i>müssent</i> <i>mussen</i> <i>mussen</i>	<i>muessen</i> <i>müssen</i> <i>müssen</i> <i>müssend</i> <i>müessen</i> <i>müeßen</i>	<i>müssen</i> <i>müssen</i> <i>mussen</i>

4.2.1. Formvarianten von müssen in der gleichen Person

1. Person Singular:

- | | |
|---------|---------|
| 1) müzz | 6) mües |
| 2) muss | 7) müß |
| 3) mvs | 8) muß |
| 4) mvs | 9) müs |
| 5) mus | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *mus* : *muz* (Ofr I)
 b) *mus* : *müs* (Els V)

2. Person Singular:

- | | |
|----------|----------|
| 1) müst | 5) müstu |
| 2) must | 6) müeß |
| 3) mustu | 7) mvst |
| 4) müzes | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *must* : *müst* (Obs I)
 b) *mustu* : *must* (Obs III)

3. Person Singular:

- | | |
|----------|----------|
| 1) muss | 9) müß |
| 2) müss | 10) müst |
| 3) mvs | 11) mus |
| 4) mvs | 12) muß |
| 5) musz | 13) müeß |
| 6) muz | 14) müs |
| 7) inmuz | 15) müeß |
| 8) müz | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *muss* : *mus* (Ofr III, Obs III)
 b) *muz* : *müz* (Obs I)
 c) *müß* : *müeß* (Rip V)
 d) *müss* : *müs* (Els V)
 e) *musz* : *muz* (Hess I)

1. Person Plural:

- | | |
|------------|-------------|
| 1) müzzen | 7) müssen |
| 2) müssend | 8) moissen |
| 3) mvsen | 9) musse |
| 4) mvs | 10) müssen |
| 5) müzzen | 11) muessen |
| 6) müssend | 12) müssen |

2. Person Plural:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1) <i>muzzent</i> | 4) <i>müßt</i> |
| 2) <i>müssent</i> | 5) <i>müsst</i> |
| 3) <i>müset</i> | |

3. Person Plural:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1) <i>muezzen</i> | 9) <i>müssend</i> |
| 2) <i>müssend</i> | 10) <i>müessen</i> |
| 3) <i>muzzen</i> | 11) <i>müeffen</i> |
| 4) <i>muzen</i> | 12) <i>müssen</i> |
| 5) <i>müzen</i> | 13) <i>müzzen</i> |
| 6) <i>müessen</i> | 14) <i>mussen</i> |
| 7) <i>mussen</i> | 15) <i>müssent</i> |
| 8) <i>müssen</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

a) *muessen* : *müessen* (Mhair V)

b) *müzen* : *müzzen* (Obs I)

c) *mussen* : *müssenn* (Obs III)

d) *müssen* : *müssend* (Els V)

4.2.2. Zusammenfassung

1. Pers. Sg. 9 Varianten

2. Pers. Sg. 7 Varianten

3. Pers. Sg. 15 Varianten

1. Pers. Pl. 12 Varianten

2. Pers. Pl. 5 Varianten

3. Pers. Pl. 15 Varianten

2. Sg.	<i>solt</i>	<i>solt</i>	<i>soll</i>	<i>solst</i>
	<i>soltu</i>	<i>solt</i>	<i>solt</i>	<i>sollst</i>
	<i>svln</i>	<i>soltu</i>	<i>salt</i>	
	<i>salt</i>	<i>solltu</i>	<i>saltu</i>	
	<i>insalt</i>	<i>solts</i>		
		<i>sold</i>		
		<i>scholt</i>		
		<i>salt</i>		
		<i>saltu</i>		
		<i>sol</i>		
		<i>ensolt</i>		
		<i>ensoltu</i>		

3. Sg.	<i>sol</i>	<i>sol</i>	<i>sol</i>	<i>soll</i>
	<i>schol</i>	<i>söl</i>	<i>soll</i>	<i>sol</i>
	<i>soll</i>	<i>soll</i>	<i>söll</i>	
	<i>sull</i>	<i>schol</i>		
	<i>sal</i>	<i>scholl</i>		
	<i>insal</i>	<i>sall</i>		
	<i>sals</i>	<i>sal</i>		
	<i>sall</i>	<i>sall</i>		
	<i>ensol</i>	<i>ensall</i>		
		<i>ssal</i>		
		<i>so</i>		

1. Pl.	<i>sollen</i> <i>sullend</i> <i>sullend</i> <i>söllent</i> <i>söllen</i> <i>svlint</i> <i>sullen</i> <i>insollen</i> <i>sullin</i> <i>sulen</i> <i>schollen</i> <i>schullen</i> <i>schöll</i> <i>süllen</i> <i>svln</i>	<i>söllē</i> <i>sollē</i> <i>söllend</i> <i>sol</i> <i>sullen</i> <i>sollen</i>	<i>sollen</i>	<i>eollen</i> <i>sollens</i>
2. Pl.	<i>solt</i> <i>sullt</i> <i>sullend</i> <i>sullent</i> <i>söllent</i> <i>söllent</i> <i>söllend</i> <i>schult</i> <i>sollint</i> <i>sult</i>	<i>solt</i> <i>sult</i> <i>sölt</i> <i>sullet</i> <i>scholt</i>	<i>sollend</i> <i>solt</i> <i>söllen</i> <i>söllent</i> <i>sollet</i>	<i>solt</i> <i>sollt</i> <i>sollet</i>
3. Pl.	<i>schullen</i> <i>sullend</i> <i>süllen</i> <i>söllent</i> <i>svlent</i> <i>sulen</i> <i>suln</i> <i>sullen</i> <i>söllēt</i> <i>insollen</i> <i>sollen</i> <i>sulent</i>	<i>sullen</i> <i>sollen</i> <i>sollent</i> <i>sullend</i> <i>söllend</i> <i>sölend</i> <i>sullē</i> <i>sollē</i> <i>sellend</i> <i>söllent</i> <i>sollend</i> <i>sellent</i> <i>sullent</i> <i>süllent</i>	<i>sollen</i> <i>sollents</i> <i>sollend</i> <i>söllend</i> <i>söllen</i> <i>sollenn</i>	<i>sollen</i>

4.3.1. Formvarianten von *sollen* in der gleichen Person

1. Person Singular:

1) *sol*3) *sal*2) *schol*4) *soll*

2. Person Singular:
- | | |
|------------------|--------------------|
| 1) <i>solt</i> | 10) <i>scholt</i> |
| 2) <i>soltu</i> | 11) <i>salt</i> |
| 3) <i>svln</i> | 12) <i>saltu</i> |
| 4) <i>salt</i> | 13) <i>ensolt</i> |
| 5) <i>insalt</i> | 14) <i>ensoltu</i> |
| 6) <i>sollt</i> | 15) <i>soll</i> |
| 7) <i>solltu</i> | 16) <i>solst</i> |
| 8) <i>solts</i> | 17) <i>sollst</i> |
| 9) <i>sold</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *solt* : *solst* : *soltu* : *ensolt* : *ensoldu* : *saltu* (Obs I)
 b) *solt* : *sollt* : *soltu* : *solltu* (Oschwäb III)
 c) *solt* : *saltu* : *salt* (Obs III)
 d) *solt* : *solts* (Schwäb III)
 e) *solt* : *soltu* (Oschwäb I, Els III)
 f) *salt* : *saltu* (Thür III)

3. Person Singular:
- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1) <i>sol</i> | 9) <i>ensol</i> |
| 2) <i>schol</i> | 10) <i>söl</i> |
| 3) <i>soll</i> | 11) <i>scholl</i> |
| 4) <i>sull</i> | 12) <i>ensall</i> |
| 5) <i>sal</i> | 13) <i>ssal</i> |
| 6) <i>insal</i> | 14) <i>söll</i> |
| 7) <i>sals</i> | 15) <i>so</i> |
| 8) <i>sall</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *sol* : *so* : *schol* : *scholl* (ofr III)
 b) *sal* : *sall* : *sol* (Obs III)
 c) *sal* : *sall* : *ensall* (Rip III)
 d) *sol* : *soll* (Schwäb III, Els III, Mbair V, Ofr V, Rip V, Oschwäb V, Els V, Rip VII, Ohchal VII, Thür VII)
 e) *sol* : *schol* (Mbair I, Ofr I)
 f) *sol* : *sal* (Obs I)
 g) *sal* : *insal* (Hess I)
 h) *sal* : *Sall* (Hess III)
 i) *sal* : *ssal* (Thür III)

1. Person Plural:
- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1) <i>sollen</i> | 12) <i>söle</i> |
| 2) <i>sullend</i> | 13) <i>söllend</i> |
| 3) <i>süllend</i> | 14) <i>sol</i> |
| 4) <i>söllent</i> | 15) <i>svln</i> |
| 5) <i>söllen</i> | 16) <i>solle</i> |
| 6) <i>svlint</i> | 17) <i>sollens</i> |
| 7) <i>sullen</i> | 18) <i>schollen</i> |
| 8) <i>insollen</i> | 19) <i>schullen</i> |
| 9) <i>sullin</i> | 20) <i>schöll</i> |
| 10) <i>sule</i> | 21) <i>süllen</i> |
| 11) <i>sulen</i> | 22) <i>su</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *sollen* : *schollen* : *schullen* : *schöll* (Mbair I)
- b) *sullin* : *sullen* : *sollen* (Hess I)
- c) *sule* : *sulen* (Obs I)
- d) *svln* : *svlint* (Ohchal I)
- e) *sullen* : *sul* (Thür I)
- f) *sollen* : *sollē* (Obs III)
- g) *sollen* : *sollens* (Ofr V)

2. Person Plural:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1) <i>sult</i> | 10) <i>schult</i> |
| 2) <i>sollint</i> | 11) <i>sölt</i> |
| 3) <i>solt</i> | 12) <i>sullet</i> |
| 4) <i>sullt</i> | 13) <i>scholt</i> |
| 5) <i>sullend</i> | 14) <i>sollend</i> |
| 6) <i>süllent</i> | 15) <i>sollt</i> |
| 7) <i>söllent</i> | 16) <i>söllē</i> |
| 8) <i>söllend</i> | 17) <i>söllent</i> |
| 9) <i>sollet</i> | |

Verschiedene formvarianten im gleichen Text:

- a) *süllent* : *söllent* : *söllend* (Schwäb I)
- b) *sullet* : *scholt* : *solt* (Ofr III)
- c) *sullt* : *solt* (Oschwäb I)
- d) *sölt* : *solt* (Oschwäb III)
- e) *söllē* : *söllent* (Rip V)
- f) *sollet* : *sollt* (Obs VII)

3. Person Plural:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1) <i>sulent</i> | 15) <i>sellent</i> |
| 2) <i>sollen</i> | 16) <i>sollend</i> |
| 3) <i>insollen</i> | 17) <i>söllent</i> |
| 4) <i>sollēt</i> | 18) <i>sellend</i> |
| 5) <i>sullen</i> | 19) <i>sollent</i> |
| 6) <i>suln</i> | 20) <i>söllend</i> |
| 7) <i>sulen</i> | 21) <i>söländ</i> |
| 8) <i>schullen</i> | 22) <i>sullē</i> |
| 9) <i>sullend</i> | 23) <i>sollē</i> |
| 10) <i>sullen</i> | 24) <i>sollents</i> |
| 11) <i>söllent</i> | 25) <i>söllend</i> |
| 12) <i>svlent</i> | 26) <i>söllē</i> |
| 13) <i>süllent</i> | 27) <i>sollenn</i> |
| 14) <i>sullent</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *sullend* : *söländ* : *söllend* : *sellend* : *süllent* : *sollend* : *söllent* : *sellent* : *sullent* (Ohchal III)
- b) *insollen* : *sollen* : *sollin* : *sollent* : *sullin* : *sollēt* : *sollen* (Hess I)
- c) *sullen* : *sollen* : *sollenn* (Mbair V)
- d) *sollē* : *sollen* (Obs III)
- e) *sullē* : *sullen* (Rip III)

4.3.2. Zusammenfassung

- 1. Pers. Sg. 4 Varianten
- 2. Pers. Sg. 17 Varianten
- 3. Pers. Sg. 15 Varianten
- 1. Pers. Pl. 22 Varianten
- 2. Pers. Pl. 17 Varianten
- 3. Pers. Pl. 27 Varianten

2. Sg.	<i>wilt</i> <i>inwilt</i> <i>wiltu</i> <i>wil</i> <i>wildu</i>	<i>wilt</i> <i>wiltu</i> <i>wiltus</i> <i>wil</i>	<i>wiltu</i>	<i>wilst</i> <i>wilt</i> <i>wiltu</i> <i>wilstu</i>
--------	--	--	--------------	--

3. Sg.	<i>wil</i> <i>will</i> <i>well</i> <i>inwil</i> <i>wel</i> <i>enwil</i>	<i>well</i> <i>wil</i> <i>will</i>	<i>will</i> <i>wil</i>	<i>will</i> <i>wil</i> <i>mill</i>
--------	--	--	---------------------------	--

1. Pl.	<i>wellen</i> <i>well</i> <i>wellent</i> <i>wellend</i> <i>wollen</i> <i>inwollen</i> <i>wollin</i> <i>wolle</i>	<i>well</i> <i>wellen</i> <i>wöllē</i> <i>wellend</i> <i>wolle</i> <i>wollen</i> <i>wollē</i>	<i>wöllen</i> <i>wöllend</i> <i>wend</i> <i>wollen</i>	<i>wollen</i>
--------	---	---	---	---------------

2. Pl.	<i>wellet</i> <i>wellent</i> <i>wolt</i> <i>wellend</i> <i>wölt</i>	<i>wellt</i> <i>welt</i> <i>wellend</i> <i>wolt</i>	<i>wolt</i> <i>wöllen</i> <i>wöllend</i> <i>wölt</i> <i>wölllet</i>	<i>wollet</i> <i>wolt</i> <i>wolt</i>
--------	---	--	---	---

3. Pl.	<i>wellend</i> <i>wellen</i> <i>wollen</i> <i>wollent</i> <i>vollent</i>	<i>wöllen</i> <i>wollen</i> <i>wellend</i> <i>wollent</i>	<i>wöllen</i> <i>wöllend</i> <i>wöllens</i> <i>wollen</i> <i>wollē</i> <i>wollenn</i>	<i>wollen</i> <i>wöllen</i>
--------	--	--	--	--------------------------------

4.4.1. Formvarianten von *wollen* in der gleichen Person

- | | | |
|---------------------|----------------|-----------------|
| 1. Person Singular: | 1) <i>wil</i> | 4) <i>well</i> |
| | 2) <i>will</i> | 5) <i>wils</i> |
| | 3) <i>wel</i> | 6) <i>enwil</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wil* : *will* : *wills* : *wils* (Schwäb III)
- b) *wil* : *will* : *well* (Oschwäb I)
- c) *will* : *will* (Ohchal I, Rip III, Rip V, Rip VII)
- d) *wil* : *wel* (Thür I)
- e) *wil* : *enwil* (Thür III)
- f) *wil* : *wils* (Ohchal V)

- | | | |
|---------------------|------------------|------------------|
| 2. Person Singular: | 1) <i>wilt</i> | 5) <i>wildu</i> |
| | 2) <i>inwilt</i> | 6) <i>wiltus</i> |
| | 3) <i>wiltu</i> | 7) <i>wilst</i> |
| | 4) <i>wil</i> | 8) <i>wilstu</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wiltu* : *wilt* : *wiltus* (Schwäb III)
- b) *wiltu* : *wilt* (Oschwäb III, Hess III, Els III, Els VII)
- c) *wiltu* : *wildu* (Obs I)
- d) *wilt* : *inwilt* (Hess I)

- | | | |
|---------------------|-----------------|-----------------|
| 3. Person Singular: | 1) <i>wil</i> | 5) <i>wel</i> |
| | 2) <i>will</i> | 6) <i>enwil</i> |
| | 3) <i>well</i> | 7) <i>mill</i> |
| | 4) <i>inwil</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wil* : *will* (Mbair I, Schwäb III, Ofr III, Ofr V, Rip V, Els V, Rip VII, Ohchal VII, Thür VII)
- b) *wil* : *enwil* (Obs I)
- c) *wil* : *well* (Oschwäb I)
- d) *wil* : *inwil* (Hess I)
- e) *well* : *will* (Mbair III)

- | | | |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Person Plural: | 1) <i>wellen</i> | 8) <i>wolle</i> |
| | 2) <i>well</i> | 9) <i>wöllē</i> |
| | 3) <i>wellent</i> | 10) <i>wollē</i> |
| | 4) <i>wellend</i> | 11) <i>wöllēn</i> |
| | 5) <i>wollen</i> | 12) <i>wöllend</i> |
| | 6) <i>inwollen</i> | 13) <i>wend</i> |
| | 7) <i>wollin</i> | |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wellen* : *wellend* : *wellent* (Schwäb I)
- b) *inwollen* : *wollin* : *wolle* (Hess I)
- c) *wellen* : *well* (Mbair I, Mbair III)
- d) *wollen* : *wöllen* (Hess V, Rip VII)
- e) *well* : *wellent* (Oschwäb I)
- f) *wellent* : *wellen* (Els I)
- g) *wolle* : *wellen* (Ofr III)
- h) *wollen* : *wollē* (Obs III)
- i) *wöllen* : *wöllend* (Els V)

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 2. Person Plural: | 1) <i>wellet</i> | 7) <i>welt</i> |
| | 2) <i>wellent</i> | 8) <i>wöllen</i> |
| | 3) <i>wolt</i> | 9) <i>wöllend</i> |
| | 4) <i>wellend</i> | 10) <i>wollet</i> |
| | 5) <i>wölt</i> | 11) <i>wollet</i> |
| | 6) <i>wellt</i> | 12) <i>wollt</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wöllen* : *wöllend* : *wölt* (Els V)
- b) *wellet* : *wellent* (Mbair I)
- c) *wölt* : *wolt* (Ofr I)
- d) *wollet* : *wöllen* (Rip V)
- e) *wollet* : *wollt* (Obs VII)

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|
| 3. Person Plural: | 1) <i>wellend</i> | 6) <i>wöllend</i> |
| | 2) <i>wellen</i> | 7) <i>wöllens</i> |
| | 3) <i>wollen</i> | 8) <i>wollē</i> |
| | 4) <i>wollent</i> | 9) <i>wollenn</i> |
| | 5) <i>wöllen</i> | 10) <i>vollent</i> |

Verschiedene Formvarianten im gleichen Text:

- a) *wellen* : *wellend* (Schwäb I)
- b) *wollen* : *wollē* (Obs III)
- c) *wöllen* : *wollen* (Schwäb VII)

4.4.2. Zusammenfassung

- 1. Pers. Sg. 6 Varianten
- 2. Pers. Sg. 8 Varianten
- 3. Pers. Sg. 7 Varianten
- 1. Pers. Pl. 13 Varianten
- 2. Pers. Pl. 12 Varianten
- 3. Pers. Pl. 10 Varianten

5. Auswertung

5.1. Schwankungen beim Stammvokal und ihre schriftliche Wiedergabe

5.1.1. WERDEN

1. Sg.: *i, ie, e, ü* (wird, wierd, werd, würd)
2. Sg.: *i, y, u, ü* (wirst, wyrt, wurst, würst)
3. Sg.: *i, i̇, ie, ü, u, e* (wird, wirt, wierd, würt, wurt, werdit)
1. Pl.: *e* (werden)
2. Pl.: *e* (werdet)
3. Pl.: *e* (werden)

Die 1. Person Sg. ist in den Texten mit dem Stammvokal *e* belegt, aber daneben kommen auch Formen mit *i, ie*, und *ü* vor.

Die 2. und 3. Person Sg. ist neben den Formen mit dem Stammvokal *i* auch mit *ie, i̇, u*, und *ü* belegt.*

In den Pluralformen steht nur der Stammvokal *e*.

5.1.2. MÜSSEN

1. Sg.: *u, v, ü, üe, u̇, v̇* (mus, mvs, müzz, mües, müß, mvs)
2. Sg.: *u, ü, v̇* (must, müst, mvst)
3. Sg.: *u, v, ü* (mus, mvs, müs)
1. Pl.: *u, ü, v̇* (mussen, müssen, müzzen, müssen)
2. Pl.: *u, ü, v̇* (muzzent, müßt, müsst, mvsent)
3. Pl.: *u, ü, v̇, ue* (mussen, müzen, müssen, müessen, muessen)

Im Singular wird der Stammvokal *u* auch mit dem Graphem *v* wiedergegeben, daneben kommen noch die aus dem Mittelhochdeutschen überkommenen diphthongierter Formen vor, sie werden entweder mit *ü*, oder mit *v̇* geschrieben.

Im Plural stehen neben dem Stammvokal *ü*, der auch durch *ü̇, v̇, ue* gezeichnet wurde, noch die Formen mit dem Stammvokal *u* und die diphthongierte Form mit *ü̇*.⁷

5.1.3. SOLLEN

1. Sg.: *o, a* (sol, sal)
2. Sg.: *o, a, v* (solt, salt, svln)
3. Sg.: *o, a, ö* (sol, sal, sö)
1. Pl.: *o, u, v, ü, ö, ö̇* (sollen, sulen, svln, sullen, söllend, söle)
2. Pl.: *u, ü, ö, ö̇, o* (sult, süllent, söllent, sölt, soilet)
3. Pl.: *u, v, o, ü, ö, ö̇* (sullen, svlent, sollen, sullen, söllen, söllend)

Im Singular sind die Formen mit dem Stammvokal *o* und *a* vertreten; in der 2. Person sind auch die Formen mit *v* belegt, in der 3. Person stehen noch die Formen mit *ö*.

Alle Pluralformen weisen die Varianten mit *o* und *u* auf. In der 1. und 2. Person stehen noch daneben die Formvarianten mit *v, ü, ö, ö̇, ö*; in der 3. Person sind Formen mit dem Stammvokal *ü, ö̇* und *ö* belegt.

* Peter Kern, Herta Zutt, *Geschichte des deutschen Flexionssystems*, Germanische Arbeitshefte 22., Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1977. S. 59.

⁷ *Geschichte der deutschen Sprache*, Verfaßt von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Wilhelm Schmidt, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1984. S. 282.

Gerhard Philipp, *Einführung ins Frühneuhochdeutsche*, Quelle & Meyer, Heidelberg 1980. S. 42–43.

5.1.4. WOLLEN

- 1. Sg.: *i, e* (wil, wel)
- 2. Sg.: *i* (wilst)
- 3. Sg.: *i, e* (wil, wel)
- 1. Pl.: *e, o, ō* (wellen, wollen, wöllen)
- 2. Pl.: *e, o, ō* (welt, wolt, wölt)
- 3. Pl.: *e, o, ō* (wellen, wollen, wöllen)

Im Singular sind in allen Personen die Verbformen mit dem Stammvokal *i* belegt; in der 1. und 3. Person stehen noch Verbformen mit *e*.

Im Plural sind in allen Personen die Formvarianten mit den Stammvokalen mit *e, o, ō* belegt.

5.2. Schwankungen bei den Endungen und ihre schriftliche Wiedergabe

5.2.1. WERDEN

- 1. Sg.: \emptyset , *-e*, *-en* (werd, werde, werden)
- 2. Sg.: *-st, -t, -est* (wirst, wirt, wirst)
- 3. Sg.: \emptyset , *-t, -et, -dt, -ts, -ds* (wird, wirt, würdet, wirdt, wirts, wirts)
- 1. Pl.: *-en*, (werden)
- 2. Pl.: \emptyset , *-ent, -et, -t, -end, -en* (werd, werdent, werdel, werdt, werdend, werden)
- 3. Pl.: \emptyset , *-ent, -end, -ens, -en* (wend, werdent, werdend, werdens, werden)

5.2.2. MÜSSEN

- 1. Sg.: \emptyset , *-es* (mus, mües)
- 2. Sg.: *-st, -es* (must, müzes)
- 3. Sg.: \emptyset , *-eß, -en* (muß, mueß, müessen)
- 1. Pl.: \emptyset , *-e, -en, -end* (mvs, musse, müssen, müssend)
- 2. Pl.: *-t, -et, -ent* (müßt, müssel, muzzent)
- 3. Pl.: *-en, -end, -ent* (müssen, müssend, müssent)

5.2.3. SOLLEN

- 1. Sg.: \emptyset (sol)
- 2. Sg.: \emptyset , *-n, -t, -d, -st* (soll, soln, solt, sold, solst)
- 3. Sg.: \emptyset (sol)
- 1. Pl.: \emptyset , *-en, -n, -end, -ent, -in, -int* (sol, sollen, svln, söllend, söllent, sullin, svlint)
- 2. Pl.: *-t, -et, -end, -int* (solt, sollet, sullend, söllent, sollint)
- 3. Pl.: *-n, -en, -end, -ent* (suln, sollen, sollend, sullent)

5.2.4. WOLLEN

- 1. Sg.: \emptyset (wil)
- 2. Sg.: \emptyset , *-t, -st* (wil, wilt, wilst)
- 3. Sg.: \emptyset (wil)
- 1. Pl.: \emptyset , *-e, -en, -end, -ent, -in*, (well, wolle, wollen, wellend, wellent, wollin)
- 2. Pl.: *-t, -et, -end, -ent* (wolt, wollet, wellend, wellent)
- 3. Pl.: *-en, -end, -ent* (wollen, wellend, wollent)

5.2.5. Zusammenfassung

Bei *werden* kommen in der 1. Person Sg. apokopierte Formen vor (*werd*).

Bei allen untersuchten Verben stehen in der 2. Person Sg. und Pl. synkopierte Formen und auch Formvarianten mit unbetontem *e* in den Endsilben.⁸

⁸ Richard Kienle, *Historische Laut- und Formenlehre des Deutschen*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1960, S. 58-60. Günther Schweikle, *Germanisch-deutsche Sprachgeschichte im Überblick*, J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1986, S. 97.

Die Verben *müssen*, *sollen* und *wollen* haben in der 1. und 3. Person Sg. keine Endung.

Im Plural kommen in der 1. und 3. Person bei allen untersuchten Verben die Endungen *-en*, *-end*, *-ent* vor.⁹

Der Spirant *s* wird durch mehrere Grapheme wiedergegeben: *s*, *ss*, *sz*, *ß*, *z*, *zz* (*mus*, *muss*, *musz*, *muß*, *muz*, *muzz*).

In der 2. Person Sg. wird die Verbform oft mit dem Personalpronomen verbunden: *wirstu*, *mustu*, *soltu*, *wiltu*.

Die Negationspartikeln sind an manchen Stellen mit der Verbform verbunden: *inmuz*, *insalt*, *ensoltu*, *inwil*, *enwil*.

Die Konsonanten werden oft im selben Text einfach oder doppelt geschrieben: *muzen* — *muzzen*, *sol* — *soll*, *wil* — *will*.

5.3. Diachrone Analyse der Belege

Betrachtet man die Formvarianten von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen* nach Zeiträumen getrennt (cf. 4.1. — 4.4.), so kann man gleich feststellen, daß der Zeitraum I und III eine größere Zahl von Formvarianten als die späteren Zeiträume aufweisen. Die meisten archaischen Formen sind im Zeitraum I belegt: *wirt*, *m̄vz*, *svln*, *wel*. Solche Verbformen treten zwar auch in den späteren Zeiträumen auf, jedoch wird die Zahl dieser Belege immer geringer.¹⁰ Auf der folgenden Übersichtstafeln (5.3.1. — 5.3.4.) wird die Zahl der Formvarianten im Paradigma getrennt nach Zeiträumen dargestellt.

5.3.1. WERDEN

Person:	Zeiträume			
	I	III	V	VII
1. Sg.	1	2	6	1
2. Sg.	1	5	7	2
3. Sg.	2	8	9	3
1. Pl.	1	—	1	1
2. Pl.	4	2	3	2
3. Pl.	4	2	4	2
Gesamt:	13	19	30	11

⁹ *Geschichte der deutschen Sprache*, op. cit. S. 311.

¹⁰ Die genaue Anzahl der Belege von einzelnen Formvarianten wird aus arbeitsökonomischen Gründen nicht angeführt.

5.3.2. *MÜSSEN*

Person:	Zeiträume			
	I	III	V	VII
1. Sg.	5	4	4	1
2. Sg.	4	4	1	2
3. Sg.	8	5	7	2
1. Pl.	5	4	3	2
2. Pl.	2	—	1	3
3. Pl.	5	4	6	3
Gesamt:	29	21	18	13

5.3.3. *SOLLEN*

Person:	Zeiträume			
	I	III	V	VII
1. Sg.	3	3	2	2
2. Sg.	5	12	4	2
3. Sg.	9	11	3	2
1. Pl.	16	6	1	2
2. Pl.	10	5	5	3
3. Pl.	12	14	6	1
Gesamt:	55	48	21	12

5.3.4. *WOLLEN*

Person:	Zeiträume			
	I	III	V	VII
1. Sg.	4	4	3	2
2. Sg.	5	4	1	4
3. Sg.	6	3	2	3
1. Pl.	8	7	4	1
2. Pl.	5	4	5	3
3. Pl.	4	4	6	2
Gesamt:	32	26	18	15

5.4. Folgerungen

Die größte Zahl von formvarianten weist *werden* in Zeitraum V auf. Es ist damit zu erklären, daß die Zahl der Belege in diesem Zeitraum im Verhältnis zum Zeitraum III mehr um das dreifache gestiegen ist, von 78 Belege auf 262 (cf. Tafel 1.).

Im Laufe der Zeiträume wird die Zahl der Formvarianten in den Paradigmata von *müssen*, *sollen* und *wollen* immer geringer.

Bei allen untersuchten Verben ist die kleinste Zahl der Formvarianten in Zeitraum VII belegt.

Betrachtet man die Formvarianten nach Sprachlandschaften getrennt (cf. 3.1. — 3.10.), kann man feststellen, daß der Sprachgebrauch während der untersuchten Periode (1350 — 1700) immer einheitlicher wurde, indem sich die Formvarianten in den verschiedenen Sprachlandschaften einander angenähert hatten.¹¹

6. Formvarianten des Infinitivs

Im Gegensatz zu den im Korpus vorhandenen Formvarianten von *werden*, *müssen*, *sollen* und *wollen* sind nur vereinzelte Abweichungen von dem neuhochdeutschen Stand bei den Infinitivformen belegt.

6.1. Mittelbairisch

Zeitraum: I *horn, gen*
V *auff-thuen*

6.2. Ostschwäbisch

Zeitraum: I *hörn, staun, verzern, farn*
III *ern*

6.3. Schwäbisch

Zeitraum: I *gän, gan, gon, hän, widerstän*
III *gan, gon, beston, verston, verstan*
V *gestehn*

6.4. Elsässisch

Zeitraum: I *gon*
III *gō, gen, v'stan*
VII *gehn*

6.5. Osthochalemanisch

Zeitraum: I *wid'stan*

6.6. Ostfränkisch

Zeitraum: I *lan, gen, sten*
III *tuen*
V *gehn*

¹¹ Werner Besch, »Zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache«, *Zeitschrift für deutsche Philologie*, 87, (1968) S. 425.

6.7. Hessisch

Zeitraum: I *stan, sten, han, gan, gescin, wesen, beschirmin, scheldin*
 III *gan*

6.8. Ripuarisch

Zeitraum: I *doin*
 III *doin, kome, setze*

6.9. Thüringisch

Zeitraum: I *valle, richte, blibe, lone, sege, vrouwe, erhore, kere, anebette, gewalde, dine, hane, vfsten, machin, orteiln*

6.10. Obersächsisch

Zeitraum: I *horn, stritin, sten, stehn, wesene, wesen, werdennm, habn*

6.11. Zusammenfassung

Die meisten Abweichungen von den neuhochdeutschen Infinitivformen sind bei den ursprünglichen '-*mi*-Verben' zu finden: *gen, sten, tuen, wesen*.¹²

Die Infinitivformen enden auf:

- a) -*n* : *hörn, ern, habn*;
- b) -*e* : *blibe, sege, dine*;
- c) -*in* : *machin, stritin, scheldin*.

7. Register der Korpustexte¹³

Mittelbairisch:

- Mbair I = Durandus', Rationale. Wien 1384;
- Mbair III = Denkwürdigkeiten der Kottanerin. Wi en ca. 1450;
- Mbair = Herberstein, Moskau. Wien 1557;
- Mbair VII = A.a.S. Clara, Georgio [und] Österreic hisches Deo Gratias. Wien 1680.

Ostschwäbisch:

- Oschwäb I = Mair, Buch von Troja. Augsburg 1393;
- Oschwäb III = Burlaeus, Vita-Buch. Augsburg 1490;
- Oschwäb V = Andeae, Bericht Nachtmal. Augsburg 1557;
- Oschwäb VII = Eschenloher, Göttlicher Augsburgis cher Arzt. Augsburg 1678.

¹² Günther Schweikle, op. cit. S. 175–179.

¹³ Helmut Graser / Klaus-Peter Wegera, op. cit. Walter Hoffmann / Friedrich Wetter, op. cit.

Schwäbisch:

- Schwäb I = Buch der Altväter (Stuttgart cod theol et phil 4^o74). Schwäbisch 14. Jhd.;
- Schwäb III = Neidhart, Eunuchus des Terenz. Ulm 1486;
- Schwäb V = Rauwolf, Beschreibung Morgenländer. Launingen 1582.
- Schwäb VII = Chronik Memmingen. Ulm 1660.

Elsässisch:

- Els I = Merswin, Zwei Mannen. Wohl Straßburg 1352;
- Els III = Brunshwig, Chirurgie. Straßburg 1497;
- Els V = Wickram, Nachbarn. Straßburg 1556;
- Els VII = Moscherosch, Gesichte Philanders v. Sittenwald. Straßburg 1650.

Osthochalemanisch:

- Ohchal I = Mainauer Naturlehre. Osthochalemanische Ende 14. Jhd.;
- Ohchal III = Edlibach, Chronik. Zürich 1458-86;
- Ohchal V = Lavater, Gespenster. Zürich 1578;
- Ohchal VII = Heidegger, Mythosopia Romantica, Zürich 1698.

Ostfränkisch:

- Ofr I = Mönch von Heilsbronn. Namen (Nürnberg Cent IV, 38). Ostfränkisch Ende 14. Jhd.;
- Ofr III = Pillenreuter Mystik. Nürnberg 1463;
- Ofr V = Dietrich, Summaria Bibel. Nürnberg 1578;
- Ofr VII = Birken, Spiegel Erzhaus Österreich. Nürnberg 1668.

Hessisch:

- Hess I = Oxforder Benediktinerregel. Nassau 14. Jhd.;
- Hess III = Cube, Hortus sanitatis, Deutsch. Mainz 1458;
- Hess V = Reinius, Raleigh, Amerika. Frankfurt /M. 1599;
- Hess VII = Ludolf, Schaubühne. Frankfurt M. 1699.

Ripuarisch:

- Rip I = Dat nuwe Boych. Köln 2. Hälfte 14. Jhd.;
- Rip III = Koelhoff, Chronik Köln. Köln 1499;
- Rip V = Gropper, Gegenwärtigkeit Christi. Köln 1556;
- Rip VII = Rosenthal, Wiederholung der Bedenken. Köln 1653.

Thüringisch:

- Thür I = Psalter Dresden. Erfurt 1378;
- Thür III = Rothe, Thüringische Chronik, Thüringisch 2. Hälfte 15. Jhd.;
- Thür V = Bange, Thüringische Chronik. Mühlhausen 1599;
- Thür VII = Göz, Leich Abdankungen. Jena 1664.

Obersächsisch:

- Obs I = Schönbach, Altdeutsche Predigten, Obersächsisch Anfang-Mitte 14. Jhd.;

- Obs III = Tauler, Sermon. Leipzig 1498;
 Obs V = Mathesius, Passionale. Leipzig 1587;
 Obs VII = Weise, Jugendlust. Leipzig 1684.

S a ž e t a k

Velika raznolikost u načinu pisanja istih gramatičkih oblika je jedna od karakteristika ranonovosokonjemačkog. Tokom ovog perioda u historiografiji njemačkog jezika javlja se tendencija ka ujednačenoj primjeni gramatičkih oblika. Ovaj proces ujednačavanja prikazuje se na primjerima analitičkih oblika 'werden/müssen/sollen/wollen + Inf.'. Sinkrona i dijakrona analiza potvrda vrši se na osnovi korpusa čiji tekstovi pokrivaju vremenski period između 1350. i 1700.

Ištvan Bogner: THE VARIETY OF ANALYTICAL FORMS (»werden/müssen/sollen/wollen + Inf.«) IN EARLY NEW HIGH GERMAN

S u m m a r y

A great variety in the manner of writing identical grammatical forms characterizes early New High German. During this period the historiography of the German language evinces a tendency towards a uniform use of grammatical forms. This process towards uniformity is shown using examples of the analytical forms »werden/müssen/sollen/wollen + Inf.«. A synchronic and diachronic analysis confirming this is applied to a body of texts spanning the time period between 1350-1700.